Johannes Scherr Deutsche Kultur: und Gittengeschichte

Drei große, farte Drachtbande

mit ca. 1500 Geiten, 12 mehrfarbigen Bilbern und ca.

800 Illuftrationen

auf bestem holgfreien Runftbrudpapier

Berausgegeben von Frang Blei

Ein Prachtwerf im wahrsten Ginne des Wortes

- 3 Bande in Gangleinen Legitonformat RM. 50.-
- 3 Bande in Salbleder Legifonformat RM. 75 .-

Diese "Rultur- und Sittengeschichte" ist viel umfassender als der Titel vermuten läßt. Zwei Jahrtausende deutschen Lebens werden in glühenden Farben geschildert. Scherr ist sein Schönfärber,
er sagt ungeschminkte Wahrheit und nennt die Dinge beim rechten Namen. Seine Schreibweise ist,
was von eingehenden und maßgebenden historischen Werten nicht immer gesagt werden tann, überaus
fesselnd und unterhaltend.

Oas seit Jahrzehnten bekannte Werk ist von Franz Blei neu bearbeitet worden und hat dadurch sowie durch die reichen Bildbeigaben ein vollständig neues Gesicht erhalten. Aber das Wort Friedrich Gebbels, der die erste Auflage seinerzeit kritisserte, trifft auch auf die neue Ausgabe noch zu: Dieses Werk überhüpft in seiner kernigen Gedrungenheit kein einziges Kulturdokument oder fertigt es zu kurz ab; die weiteste Verbreitung unter dem deutschen Volk ist ihm zu wünschen. Die Einteilung der drei Bände ist solgende: Band I. Vorzeit und Mittelalter — Band II. Das Zeitalter der Reformation — Band III. Die neue Zeit.

Dieses in vielen Zausenben von Exemplaren verbreitete Werk bürste in keinem guigeleiteten Gortiment sehlen

geschmadvollen Ausstattung eine Zierbe für jeben Bucherschrant!

Jeber Gebilbete muß biefes Bert von Dauerwert besigen! Dabei ift es bant feiner gebiegenen,

Rabatt 40% Z Partie 11/10 Ein Probeexemplar mit 45% Rabatt

Firmen, die sich befonders für das leichtvertäufliche Wert verwenden wollen, bitten wir, Vorzugsbedingungen einzufordern.

Beffellzettel anbei.

Johannes Anoblauch S. m. b. s., Verlag, Verlin-Wilmersdorf Rübesbeimerstraße 3.